

SITZUNG VOM

6. Dezember 1999

PROTOKOLL

der 14. Sitzung

Datum: Montag, 6. Dezember 1999

Zeit: 19.00 bis 20.30 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Alois Steiner

Protokoll: Roger Würsch

Anwesend: 34 Mitglieder

Abwesend: Peter Bühler (Geschäftstermin)
Patrick Rouiller (Ferien)



SITZUNG VOM

6. Dezember 1999

Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. Protokoll der 13. Sitzung vom 27. September 1999
3. Vorstellung der revidierten Legislaturziele 2002 durch den Finanzvorstand Jacques Mettler
4. Präsentation der Studie "Erweiterte Parkanlage Stadthaus" und Information über das weitere Vorgehen durch den Bauvorstand Walter Epli
5. Ersatzwahlen ins Büro Gemeinderat (Stimmenzähler)
6. Entschädigungsverordnung (EVO) - Revision der Artikel 4 und 5, Erhöhung der Sitzungs- u. d Taggelder per 1.1.2000
7. Kläranlageverband Kloten/Opfikon - Statutenrevision
8. Abrechnung über die Realisierung des Patientenadministrations- und Spitalinformationssystems am Spital Bülach
9. Ersatzwahl ins Wahlbüro



SITZUNG VOM

6. Dezember 1999

1. Mitteilungen**1.1 Personelles****V 4.3.1**

Stadtrat Florian Caprez ist krank und hat sich entschuldigt.

Ratspräsident Alois Steiner begrüsst Christian Jäggli (FPS) und Christoph Brühlhart (NIO) zu ihrer ersten Gemeinderatssitzung.

Brigitte Schwyzer-Jung (CVP; Mutterschaft), Guido Ubaldi (FPS; Wegzug) und Walter Dietrich (NIO; Wegzug) werden durch den Ratspräsidenten Alois Steiner mit einigen Worten und guten Wünschen aus dem Rat verabschiedet. Sie erhalten je den Opfiker Ratsbecher, 3 Flaschen Wein und einen Blumenstrauß.

Von 19.10 bis 19.25 Uhr wird der Gemeinderat vom Samichlaus mit seinem Schmutzli besucht, gelobt, getadelt und beschenkt. Die Kerzen des Jugend- und Freizeithauses werden herzlich verdankt.

1.2 Eingegangene Post**V 4.3.1**

- Protokoll der 15. Bürositzung vom 22. November 1999
- Geschäftsliste per 25. November 1999
- SR-Beschl.-Nr. 193 vom 07.09.99 - Jugendleitbild inkl. Genehmigung
- SR-Beschl.-Nr. 211 vom 05.10.99 - Finanzplan 1999 - 2003
- Werkkommission vom 20.10.99 - Vertriebspartnerschaft EWO-EKZ
- Schreiben Finanzen an Büro - Abschluss Jahresrechnung 1999
- Präsidialverfügung vom 26.10.99 - Rücktritt und Ersatzwahl Brigitte Schwyzer
- Schule Opfikon, Konventsleiter Schreiben an E. Buschor - Sperrung Westpiste Mai-Juli 2000
- Plattform - Forum und Hauszeitung der Stiftung Glattal und Unterland
- Parlament 3/99

2. Protokoll der 13. Sitzung vom 27. September 1999

Das vorliegende Protokoll wird genehmigt und verdankt.



3. **Vorstellung der revidierten Legislaturziele 2002 durch den Finanzvorstand Jacques Mettler** F 4.3.3
-

Finanzvorstand Jacques Mettler informiert den Gemeinderat über die revidierten (verbesserten) Legislaturziele 2002. Diese Verbesserungen können dank den juristischen Personen und dem Konjunkturaufschwung angestrebt werden. Der Steuerfuss kann auf 93% stabil gehalten werden.

4. **Präsentation der Studie "Erweiterte Parkanlage Stadthaus"**
-

Bauvorstand Walter Epli stellt das von der Begleitgruppe als beste Studie ausgesuchte Projekt vor. Es ist dreiteilig und gibt Impulse im Bereich "Glatt", "Park" und "Stadtplatz über die Glatt". Diese Studie ist nun eine Grundlage für weitere Diskussionen im Bauamt, im Stadtrat und im Gemeinderat. Die Realisation wird im Zeitrahmen der nächsten 5 Jahren gesehen.

5. **Ersatzwahlen ins Büro Gemeinderat** V 4.3.2
-

Der Präsident der Interfraktionellen Konferenz schlägt 2/3 Ersatzmitglieder ins Büro Gemeinderat (Stimmenzähler) für den Rest der Amtsperiode 1999/2000 vor:

- Christoph Brühlhart (NIO)
- Patrick Rouiller (CVP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

DER GEMEINDERAT BESCHLIESST:

1. Die beiden vorgeschlagenen Ratsmitglieder werden gewählt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - die Gewählten
 - Stadtrat
 - Stadtkanzlei



6. **Entschädigungsverordnung (EVO) - Revision der Artikel 4 und 5, P 1.3**
Erhöhung der Sitzungs- und Taggelder per 1.1.2000
-

Der Sprecher der RPK, Toni Steiner, erklärt, dass der Impuls für diese Revision vom Bezirksstatthalter Bruno Baur erfolgte, der das heutige System der Behördenentschädigung grundsätzlich in Frage stellt. In der Folge überprüfte die Finanzabteilung die Ansätze und via Finanzausschuss wurde die Erhöhung der Ansätze um durchschnittlich 30% beantragt. Diese Erhöhung wird wahrscheinlich eine Zwischenlösung sein, da mit der Revision der Gemeindeordnung voraussichtlich eine Totalrevision der Entschädigungsverordnung ansteht. Die RPK beantragt mit 4:1 die Ansätze wie beantragt zu erhöhen.

Christiane Brenk, RPK-Mitglied, erklärt, dass die NIO der Ansicht ist, dass eine gerechtere Entschädigung nötig ist, dass aber diese Revision eine falsche "Pflasterlipolitik" darstellt. Eine Gesamtrevision würde begrüsst, dabei müssten die Grundentschädigungen den Sitzungsgeldern gegenübergestellt werden.

Das Wort wird nicht weiter erwünscht. **Der Revision der Artikel 4 und 5 der EVO wird ohne Gegenantrag zugestimmt.**



SITZUNG VOM

6. Dezember 1999

6. Entschädigungsverordnung (EVO) - Revision der Artikel 4 und 5,
Erhöhung der Sitzungs- und Taggelder per 1.1.2000

P 1.3

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 1. Juni 1999 und der Rechnungsprüfungskommission vom 6. Oktober 1999 -

BESCHLIESST:

1. Die in Art. 4 und 5 der Verordnung über die Entschädigung der Behörden, Kommissionen und Funktionäre (Entschädigungsverordnung/EVO) vom 3. Februar 1992 enthaltenen Ansätze werden wie folgt neu festgesetzt:
 - 1.1. Art. 4 EVO / Sitzungsgelder

Fr. 70.-	Sitzungsgelder bis 2.5 Std.
Fr. 110.-	Sitzungsgelder bis 5 Std.
Fr. 160.-	Sitzungsgelder bis 7.5 Std.
Fr. 210.-	Sitzungsgelder über 7.5 Std.
 - 1.2. Art. 5 EVO / Taggelder

Fr. 240.-	ganzer Tag (über 5 Stunden)
Fr. 120.-	halber Tag (unter 5 Stunden)
2. Die Änderungen der Art. 4 und 5 EVO treten auf den 1. Januar 2000 in Kraft.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Stadtschreiber
 - Abteilungsleiter (zur Weiterleitung an alle in Art. 2 und 8 EVO genannten Behörden, Kommissionen und Funktionäre)
 - Stadtschreiber
 - Substitut
 - Finanzabteilung
 - Stadtkanzlei



7. Kläranlageverband Kloten/Opfikon - Statutenrevision

K 1.2

GPK-Sprecherin Rosmarie Bolliger erklärt die Geschichte dieser Statutenrevision. Ein ARA-Betrieb als Aktiengesellschaft wurde von der Direktion des Innern abgelehnt. Um die vorhandenen Mängel zu beseitigen, wurde nun diese Revision erarbeitet. Es existiert neu eine 15-köpfige Delegiertenversammlung und eine ARA-Kommission für die operativen Geschäfte. Die DV wählt auch eine eigene Rechnungsprüfungskommission. Dank dem neuen Verteilschlüssel senken sich die Beiträge für Opfikon um rund Fr. 800'000.- pro Jahr. Die GPK beantragt einstimmig der Statutenrevision zuzustimmen. Der Artikel 12 soll dabei dahingehend abgeändert werden, dass für das Fakultative Referendum die nötige Anzahl Parlamentarier nicht auf eine fixe Anzahl sondern auf 33% der Parlamentarier festgelegt wird.

Ressortvorsteherin Regula Mäder erklärt, dass diese Änderung im Einverständnis mit dem Stadtrat erfolgt. Gleichzeitig muss auch die Referendumsfrist aufgrund von übergeordnetem Recht von 20 auf 30 Tage erhöht werden. Sie bittet, auch dieser Erhöhung zuzustimmen.

GPK-Präsident Bruno Maurer erklärt, dass diese Änderung ebenfalls mit der GPK abgesprochen und bereinigt ist. Bruno Maurer empfiehlt zudem, dass bei der Revision der Gemeindeordnung darauf geachtet werden soll, dass die Delegierten für diesen Zweckverband aus dem Gemeinderat und dem Stadtrat abgeordnet werden sollen.

Daniel Trachsler (NIO) empfiehlt, die Anzahl der Parlamentarier mit 1/3 zu bezeichnen (nicht 33 %).

Der Statutenrevision wird ohne weitere Wortmeldung wie beantragt zugestimmt.



SITZUNG VOM

6. Dezember 1999

7. Kläranlageverband Kloten/Opfikon - Statutenrevision

K 1.2

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge der Betriebskommission des Kläranlageverbandes vom 26. Juni 1997, des Stadtrates vom 24. August 1999 und der Geschäftsprüfungskommission vom 22. November 1999 -

BESCHLIESST:

1. Die vorliegenden Zweckverbandsstatuten für den Kläranlageverband Kloten/Opfikon sowie der Anschlussvertrag für den Flughafen (am 22. Juli 1999 korrigierte Fassung vom Juni 1997) werden - mit dem geänderten Art. 12 - genehmigt.
2. Der Übergangsregelung in die neue Finanzierungsstruktur, wonach sich der Verband in die Anlage einkauft, wird zugestimmt; d.h. der noch nicht zurückbezahlte 60%-Anteil wird im Sinne der Erwägungen (Art. 4) verteilt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Kläranlageverband Kloten/Opfikon, c/o Stadtverwaltung Opfikon, Gesundheitsabteilung, 8152 Opfikon
 - Flughafendirektion, 8058 Zürich-Flughafen
 - Stadtrat
 - Gesundheitskommission
 - Finanzverwaltung
 - Gesundheitsabteilung
 - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM

6. Dezember 1999

8. Abrechnung über die Realisierung des Patientenadministrations- und Spitalinformationssystems am Spital Bülach G 3.1.11
-

RPK-Sprecher, Toni Steiner, erläutert die Abrechnung, welche bereits von der Spitalkommission genehmigt wurde. Der Staatsbeitrag ist eingetroffen, der genehmigte Kredit wurde eingehalten. Die RPK beantragt einstimmig, die Abrechnung zu genehmigen.

Ohne weitere Wortmeldungen und ohne Gegenantrag wird die Abrechnung gutgeheissen.

8. Abrechnung über die Realisierung des Patientenadministrations- und Spitalinformationssystems am Spital Bülach G 3.1.11
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf § 50, Ziffer 2 der Gemeindeordnung sowie auf die Anträge des Stadtrates vom 7. September 1999 und der Rechnungsprüfungskommission vom 6. Oktober 1999 -

BESCHLIESST:

1. Die Abrechnung über die Realisierung des Patientenadministrations- und Spitalinformationssystem am Spital Bülach wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Kostenanteil der Stadt Opfikon von Fr. 134'679.80 (netto) wird genehmigt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Spital Bülach, Spitalstrasse 24, 8180 Bülach
 - Stadtrat
 - Gesundheitskommission
 - Finanzverwaltung
 - Bauamt
 - Gesundheitsabteilung
 - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM

6. Dezember 1999

9. Ersatzwahlen ins Wahlbüro

A 1.A

Der Präsident der Interfraktionellen Konferenz schlägt als Ersatzmitglieder ins Wahlbüro für den Rest der Amtsperiode 1998/2002 vor:

- Cornelia Meier-Bernasconi, FDP, Püntenstrasse 12, Opfikon

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

DER GEMEINDERAT BESCHLIESST:

1. Cornelia Meier-Bernasconi wird als neues Mitglied des Wahlbüros gewählt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Cornelia Meier-Bernasconi, Püntenstrasse 12, 8152 Opfikon (durch Wahlanzeige)
 - Bezirksrat Bülach
 - Stadtrat
 - Substitut
 - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM

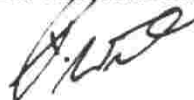
6. Dezember 1999

Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Alois Steiner macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach.

Opfikon, 9. Dezember 1999

Für richtiges Protokoll
Der Ratssekretär:



R. Würsch



SITZUNG VOM

6. Dezember 1999

Protokoll geprüft:

Datum:

Der Präsident:

[Signature]

13.12.99

Die 1. Vizepräsidentin:

[Signature]

13.12.99

Der 2. Vizepräsident:

[Signature]

13.12.99

